Protokoll

Kreisversammlung des Schachkreises Inn-Chiemgau
am 24. Mai 2025 im Gasthaus Höhensteiger, Westerndorfer Str. 101, 83024 Rosenheim

Beginn: 13:15 Uhr, Ende: 15.10 Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Benennung eines Protokollführers und Feststellung der anwesenden Vereine und Stimmberechtigten
2. Berichte der Vorstandschaft und Aussprache zu den Berichten
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassiers
5. Berichte Vorstandschaft Senioren-Spielleiter, Jugendleiter
6. Berichte zur Jugendarbeit im Verein
7. Diskussion und Abstimmung zu Anträgen
8. Verschiedenes

TOP 1
Begrüßung, Benennung eines Protokollführers und Feststellung der anwesenden Vereine und Stimmberechtigten

Der Vorsitzende Wolfgang Stang eröffnet die Kreisversammlung (KV) um 13:15 Uhr.
Für das Protokoll wird Schriftführer Thomas Fernandez eingesetzt.
Es erfolgt Feststellung der anwesenden Vereine und Stimmberechtigten.
Berichte der Vorstandschaft und Aussprache zu den Berichten):

- 10 Vorstände vertreten mit 10 Stimmen;
- 17 von 26 Vereinen sind vertreten mit zusammen 42 Stimmen.
- Anwesenheitsliste der Vorstandsmitglieder und der Vereine, siehe Anlage

Gesamtstimmenanzahl zu Beginn der KV: 52 Stimmen

TOP 2
Berichte der Vorstandschaft und Aussprache zu den Berichten
a.)Bericht des 1. Vorsitzenden und 2. Spielleiters Wolfgang Stang
I. Bundesversammlung Bayrischer Schachbund 15.06.2024 Rosenheim
* Peter Eberl trat nicht mehr als Präsident an.
* Vizepräsident Ingo Thorn schlug Peter Eberl als Ehrenpräsident vor, dieser wurde einstimmig gewählt. Der Vizepräsident würdigt in einer kurzen Peter Eberl bekam hernach eine Ehrenurkunde vom BSB, einen Gutschein für eine Ballonfahrt
* Neuer Präsident Ingo Thorn
* Neuer Vizepräsident Christian Ostermeier

II. Bezirksversammlung 05.04.2025 Bad Tölz
* Die Kassenprüfung fand nicht statt aufgrund der berichteten Probleme mit der Übertragung des Verbandskontos von der Postbank zur Sparkasse. Es ist seit Monaten nicht möglich, einen rechtlich bindenden Kontoauszug der Postbank bzw. der Sparkasse zu bekommen.
* Die Probleme mit dem Ligamanager bzgl. Datensynchronisation sind nach wie vor aktuell.
Im Konflikt fall, z.B. bei Nachmeldungen, die nicht im Ligamanager zu sehen sind, entscheidet die Anmeldungsbestätigung vom Mitgliederreferenten.

1. Spielleiter	Ulrich Sperber	Ulrich Sperber	51	0	0	Einstimmig
2. Spielleiter	Klaus Grießbach	Peter Eberl	51	0	0	Einstimmig

Vorsitzender Schiedsgericht	Georg Angermaier	Robert Siller
Stellvertreter Schiedsgericht	Robert Siller	Kein Kandidat

* Georg Angermaier erhielt für 18 Jahre Vorsitz/Stellv. Vorsitz des Schiedsgerichts ein Abschiedsgeschenk.

* 3 Beisitzer Schiedsgericht aus dem Kreis erforderlich
Nicht besetzt wurden folgende Ämter : Pressereferent / Datenschutz /Stellvertreter Schiedsgericht / Jugendsprecher

III. Schachkreis Inn Chiemgau 2024/25
Mannschaftsmeisterschaften:
**11 Mannschaften Kreisliga*
Kreismeister SK Bruckmühl e.V. 2

**10 Mannschaften A-Klasse*
Aufsteiger SK Töging 2 / TV Altötting 1864 1

**7 Mannschaften B-Klasse Nord*
Aufsteiger SK Bruckmühl e.V. 2

**7 Mannschaften B-Klasse Süd*
Aufsteiger Rosenheimer Schachverein in der FT 2

*Verhängte Ordnungsgelder:
Kein Rücktritt, kein Nichtantreten;
10x Ordnungsgeld, insg. 170 EUR.

Vorgezogen –
TOP 5 a.) Bericht des Seniorenspielleiters Peter Eberl
* Peter Eberl gibt einen kurzen Bericht bzgl. dem Bezirk ab.
* Er informiert über die oberbayerische Einzelmeisterschaft, die vom 29.05.-01.06. in Schechen stattfindet.
* Fünf Ü60 Mannschaften haben diese Saison teilgenommen (letzte Saison 4 Mannschaften).
SK Bruckmühl 1 ist Seniorenmannschaftsmeister 2024/2025 gefolgt vom SU Ebersberg-Grafing und dem SK Töging.
Da auf der Bezirksebene die Altersgrenze von 60 auf 55 Jahre gesenkt wurde, stellt der Seniorenspielleiter auf der diesjährigen Kreisversammlung einen Antrag auf Angleichung der Altersgrenze.

TOP 3
Kassen– und Revisionsbericht
Sebastian Pircher liegt seinen Bericht den Anwesenden vor.
* Die Kreisumlage 2024/2025 etwas verspätet, wegen Erkrankung.
* Durch VR-Bankkonto entstehen im Gegensatz zu früher keine Kontoführungsgebühren.
* Er erläutert die wesentlichen Ein- und Ausgaben den Anwesenden.
Die Ausgaben waren erhöht, da der ehemalige Kreisvorsitzender Karl Kriehuber viele Rechnungen von 2021-2024 noch verbucht waren. Diese Ausgaben beliefen sich auf 3.600€.
Des Weiteren kamen noch die Ausgaben der Spielleiter und der Homepage dazu.

Dadurch halbierte sich der Kontostand auf 3.152 €.
Den detaillierten Kassenbericht kann bei Sebastian Pircher eingesehen werden.
* Der Kassierer danke den beiden Kassenprüfer für die Arbeitsleistung.
Kassenprüfer Karl-Heinz Forster, SC Taufkirchen, gibt in Abwesenheit von Kassenprüfer Burkhard Deppe, SC Pegasus Lohkirchen den Prüfbericht.
Er bescheinigt eine korrekte Kassenführung und schlägt vor, den Kassenwart zu entlasten.
Der schriftliche Bericht kann entsprechend eingesehen werden.
* Anmerkung des Kassenprüfers Karl-Heinz Forster:
- Anfallende Ausgaben, die im Jahr anfallen, sollten auch im gleichen Jahr bezahlt werden!
- Bei Abrechnung von Turnieren sollten die Ein- und Ausgaben sichtbar sein – d.h. eine Gegenüberstellung wäre für alle Beteiligten gut!

TOP 4
Entlastung des Kassiers
Kassenwart Sebastian Pircher wird ohne Gegenstimme entlastet (1 Enthaltung).

TOP 5
b.) Bericht: 1. Spielleiter und Turnierleiter Chris Nikolai
Spielleiter Chris Nikolai berichtet über wichtige Turniere auf Kreisebene im vergangenen Berichtsjahr.
Er bedankt sich für die rege Teilnahme und Unterstützung.
* Die *Einzelpokalmeisterschaft* wurde wieder in Prien ausgetragen.
Danke an den SC Prien für die Übernahme des Turnieres.
Von den 11 angetretenen Schachspielern konnte sich im Finale Bernhard Besner (SK Freilassing) gegen Sascha Kassner (SF Rosenheim) nach einem Remis in der Blitzentscheidung durchsetzen.
Der Mannschaftspokal musste leider entfallen, da sich die SG Traunstein/Traunreut alleinig mit einer Mannschaft angemeldet hatte.
*Die Kreis-Einzelmeisterschaft fand vom 04. Bis 06.01.2025 im Gasthof Höhensteiger in Rosenheim/Westerndorf St. Peter statt. Diesmal war der Rosenheimer Schachverein Ausrichter.
Spielmaterial wurde auch von den Schachfreunden Rosenheim, der SG Vogtareuth-Prutting und Altötting gestellt.
Mit insgesamt 114 Teilnehmern in 4 Meisterklassen wurde das Turnier mit 6 Runden ausgetragen. In er M1 wurde mit den vorgesehenen 22 Teilnehmern gespielt. Markus Hinterreiter vom TSV Trostberg konnte diese Meisterklasse mit 4,5 Punkten gewinnen, punktgleich war auch der zweitplatzierte Alexander Gschwandtl vom SK Freilassing. Die Platzierungen 3 bis 6 wurden mit jeweils 4 Punkten durch die Feinwertungen differiert; dies waren Andreas Bergerhoff (SK Bruckmühl), Nils Hake (SF Bad Reichenhall), Josef Ott (SG Traunstein/Traunreut), Reiner Winterstetter (TV Altötting).

Die Klasse M2 spielte mit 28 Teilnehmern. Hier konnte mit einer sehr guten Leistung von 5,5 Punkten Tobias Wolfrum (SV Isental) gewinnen. Zweiter wurde Ayhan Altunbas (SG Traunstein/Traunreut). Die Platzierungen 3 bis 8 erzielten jeweils ein Ergebnis von 4 Punkte, hier entscheiden wie gewohnt die Feinwertungen. Dritter wurde Franz Haselbeck (SG Traunstein/Traunreut).
Die Meiserklasse M3 spielte mit 34 Teilnehmern. Die ersten 5 Plätze waren punktgleich mit jeweils 4,5 Punkten. Durch die Feinwertungsentscheidung ging Christian Martsch (Rosenheimer Schachverein) als Gruppensieger hervor, der 2. Platz ging an Günther Krause (SG Traunstein/Traunreut). Der Platz 3 ist zweimal vergeben, da bei allen Feinwertungen kein Unterschied vorhanden ist, und ging an Alfred Bieniok (SK Freilassing) und an Thomas Lenz (SC Pegasus Lohkirchen).
In der M4 spielten 30 Teilnehmer. Niklas Derchtentreiter (Rosenheimer Schachverein) wir der Gruppensieger mit einem starken Ergebnis von 6 Punkten aus 6 Partien. Die Plätze 2 bis 4 mit jeweils 4,5 Punkten wurden durch die Feinwertung entschieden. Diese erreichten Paul Gensow (SG Traunstein/Traunreut), Siegfried Melchart (SF Bad Reichenhall), Thomas Copitzky (SG Traunstein/Traunreut) und Hans Suttner (TV Altötting).
*Am 28. Januar find dann im Mailkeller Rosenheim die Schnellschach-EM Mit 40 Teilnehmern statt, die von den Schachfreuden Rosenheim ausgetragen wurden. Bernhard Besner (SK Freilassing) erzielte Platz 1, gefolgt von Michael Herrmann (Rosenheimer Schachverein) und Michael Maillinger (PSV Dorfen).

c.) Bericht: DWZ–Referent Oliver Schumann
Insgesamt wurden 20 Turniere eingereicht und ausgewertet.
*14 Meisterschaften des Kreises;
*6 Meisterschaften in den Vereinen
Im Zusammenspiel von MIVIOS und der DWZ-Datenbank kam es weiterhin zu kleineren Unstimmigkeiten.
Wann der Wechsel zu dem neu entwickelten DWZ-System erfolgen soll, ist noch ungewiss.

d.) Bericht: Webmasterin Marianne Krause
Marianne Krause bittet um Infos, wenn Schachveranstaltungen durchgeführt / veranstaltet werden! Bitte entsprechende Bilder zukommen lassen.

e.) Bericht: Schriftführer Thomas Fernandez
Schriftführer Thomas Fernandez verweist auf das Protokoll der KV 2024, das online verfügbar ist.
Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigten (siehe oben);
Er bittet die entsprechenden Ressortberichte per mail ihm zukommen zu lassen, um das Protokoll zeitnah zu erstellen.

TOP 6
Berichte zur Jugendarbeit im Verein, Ergebnisse der Jugendleiterversammlung
Bericht: Jugendleiter Steven Limbrunner
Die Aussprache und Diskussion zur Jugendarbeit fand traditionsgemäß bereits am Vormittag bei der Versammlung der Jugendleiter statt.
Steven Limbrunner gibt seinen Bericht ab:
*Steven Limbrunner ist hauptsächlich für die Mannschaftsmeisterschaften U12 und U16 zuständig. Die Einzelmeisterschaft plant und organisiert Robert Lörner.
*Die U 16 Mannschaftsmeisterschaft wurde wie üblich als Rundenturnier mit klassischer Bedenkzeit über das Winterhalbjahr ausgespielt.
Gewinnen konnten mit 9:1 Mannschaftspunkten die SG Traunstein / Traunreut.
*Die U12 Mannschaftsmeisterschaft fand in Freilassing am 17.05. im Rahmen eines Eintagesturnieres mit 25 Minuten Bedenkzeit statt.
Gewinnen konnte hier mit 12:0 Mannschaftspunkten die Mannschaft des Schachklubs Freilassing.
Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die Hilfe und Unterstützung.

TOP 7
Beratung und Verabschiedung vorliegender Anträge
Die Anträge sind fristgemäß eingegangen und liegen den Anwesenden schriftlich vor.
a.) Dringlichkeitsantrag – Senioren Ü55
Peter Eberl bringt den Antrag vor und erläutert diesen:
Nr. 3.16 Abs. 3 der Turnierordnung:
Spielberechtigt sind Männer, die am 01. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr beginnt, das 55. Lebensjahr und Frauen, die am 01. Januar des Kalenderjahres, in dem das Spieljahr beginnt, das 50. Lebensjahr erreicht haben.
Begründung:
Bei der Bezirksversammlung 2025 wurde die Altersgrenze für die Bezirks-senioren-MM auf 55 Jahre gesenkt. Die beiden anderen Kreise haben bereits die Altersgrenze von 55 Jahren.
Begründung der Dringlichkeit:
Peter Eberl verweist auf den Bezirksvorsitzenden der am 16.05.2025 verlauten ließ, dass der Beschluss der Bezirksversammlung rechtswirksam ist.
*Der Dringlichkeitsantrag wurde angenommen (4 gegen den Antrag, 1 Enthaltung und er Rest dafür).
*Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag einstimmig (ohne Gegenstimme) angenommen.

b.) Antrag zur Aktualisierung der Spielberechtigung im Ligabetrieb
Zwei Anträge wurden vom SK Zorneding eingereicht.
Bislang ist es so, dass ein Spieler innerhalb des Schachkreises Inn-Chiemgau nur spielberechtigt ist, solange er in der jeweiligen Saison nicht für einen anderen Verein im Bereich des Deutschen Schachbundes Mannschaftskämpfe bestritten hat.

Ziel des Antrages ist, ambitionierte und motivierte Spieler im Schachkreis zu halten. Durch die bisherige Regelung ist das nicht realisierbar.

Wolfgang Stang berichtet, dass der Vorstand zu diesem Antrag bereits in der letzten Vorstandssitzung beraten hat und das Gremium weiter modifiziert hat.
Es folgt eine Diskussionsrunde.
Peter Eberl findet den modifizierten Antrag II annehmbar.
Steven Limbrunner hält fest, dass die Spielberechtigung so liberal wie möglich gestaltet werden sollte.
Das Gremium hält folgendes zur Beschlussfassung fest:
*Vor dem ersten Spieltag können Vereine beim zuständigen Spielleiter für einzelne Spieler eine Ausnahme von dieser Regelung beantragen.
*Der entsprechende Antrag erfolgt parallel zur Mannschaftsmeldung.
* Voraussetzung für die Beantragung dieser Ausnahme ist, dass der Spieler bei dem antragstellenden Verein aktiv gemeldet ist und er in der vorherigen Saison ein Drittel der angesetzten Spiele in seiner höchsten gespielten Liga der Mannschaftsmeisterschaften auf Kreisebene für diesen Verein absolviert hat.
* Es gilt keine Übergangsregelung
Das KV-Gremium stimmt dem modifizierten Antrag mit 9 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen zu.

c.) Antrag – Änderung der Platzierungsreihenfolge bei Jugendturnieren mit Schweizer System
Der Antrag wurde von Maria Stadler – Jugendleiterin vom TV Altötting eingereicht.
Maria Stadler erläutert und begründet den Antrag dem Gremium.
„Bei der Auslosung nach Schweizer System hat die Punktgleichheit Vorrang vor der Farbe. Über die Qualifikation entscheidet die Platzierung. Die Platzierung errechnet sich in der Reihenfolge Punkte, erweiterte Wertung (Buchholzwertung mit einem Streichresultat), Buchholz-Buchholz-Wertung, Gewinnpartien.
Begründung:
Mit der Sonneborn-Berger Regelung werden Spieler, die stärkere Gegner hatten angemessen gewürdigt. Zudem ist dies eine Anpassung an die Regelungen der höheren Verbandsebenen. Insofern ergäbe sich so ein durchgängiges Wertungssystem, so dass es weniger zu Unstimmigkeiten bei qualifizierten Spielern kommen kann."
Peter Eberl befürwortet ebenfalls den Antrag.
Diese Regelung wird dann auch für Jugendliche und Erwachsene bindend sein.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen und verabschiedet.

d.) Ordnungsgelder
Der Antrag wurde von Mikael Pouchon – Rosenheimer Schachverein in der FT eingereicht.
„Die Spielbetrieb-Gebühren für nicht gespielte Bretter. Wenn Gebühren Pflicht sind, sollte der Verein, der einen Schaden bekommen hat, die Hälfte der Gebühren bekommen, die andere Hälfte der Kreis. Bei Nichtantritt einer Mannschaft behält der Kreis die Gebühren."
Peter Eberl ist gegen den Antrag.
Nach kurzer Diskussion entscheidet sich das Gremium gegen den Antrag.
6 Enthaltungen und der Rest ist gegen den Antrag.

e.) Spielbetrieb im Schachkreis
Der Antrag wurde von Mikael Pouchon – Rosenheimer Schachverein in der FT eingereicht.
„Wir beantragen, eine Inn- Chiemgau Schach Rallye zu organisieren, wo jeder Verein ein Turnier melden kann, in Schnellschach oder Blitz. Jeder Verein sollte ein Turnier organisieren und wird 100€ bezuschusst für Schiedsrichter und Pokale. Ziel wäre, mehr Turniere im Kreis zu organisieren.
Diskussion im Gremium.
Dabei wird der Antrag abgeändert.
Ein Verein bekommt 25 € pro Ausrichtung eines Turnieres.
Anregung: Lieber über Sponsoring gehen!
Für den abgeänderten Antrag sind 6 dagegen, 21 Enthalten sich und 18 Stimmen dafür.
Damit ist der abgeänderte Antrag angenommen worden.

TOP 8
Verschiedenes
a.) Beratung des Spielplans 2025/2026
Inn-Chiem-Kreiseinzelmeisterschaft: Folgender Termin wurde durch Abstimmung angenommen: Samstag, 04.- Montag, 06.01.2026.
Wolfgang Stang informiert, dass der Spielort wieder der Gasthof Höhensteiger ist.
Ausrichtender Verein: Vogtareuth-Prutting
Vorläufige MM-Spiele:

	Kreisliga B-Klassen	**A-Klasse**
12.10.2025	Runde 1	Runde 1
26.10.2025	Runde 2	Runde 2
16.11.2025	Runde 3	Runde 3
07.12.2025	Runde 4	Runde 4
14.12.2025		Runde 5
18.01.2026	Runde 5	Runde 6
08.02.2026	Runde 6	Runde 7
01.03.2026	Runde 7	Runde 8
22.03.2026	Runde 8	Runde 9
19.04.2026	Runde 9	Runde 10
03.05.2026		Runde 11

b.)100-jähriges Bestehen
Klaus Stronk, Vorsitzender des Schachklub Freilassing möchte das 100jähriges Bestehen des Schachklubs Freilassing zum Anlass nehmen, um die Inn-Chiem-Kreiseinzelmeisterschaft 2027 auszurichten.
Termin: 02.-04.01.2027.
Die Anwesenden stimmen dies einstimmig zu und Wolfgang Stang wird das in den Terminkalender aufnehmen und per mail informieren.

c.) *Anfrage Haushalt*
Mikael Pouchon frägt an, ob es eine Haushaltsplanung für das Budget gibt.

Kassierer Sebastian Pircher verneint und erläutert dies sachlich, da keine seriösen Zahlen vorausschauend planbar sind.
Wolfgang Stang verweist, dass dies bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen ist und der Kreis das nicht muss.
Vorschlag: Einen Antrag auf einen Haushalt dem Vorstandsgremium stellen.

d.) Kreisumlage
Marianne Krause schlägt vor, dass jeder Verein die Kreisumlage (auch trotz Teilnahme an der Kreisversammlung) zahlen soll.
Dies wird der Vorstand in der nächsten Sitzung beraten.

e.) Hans-Kaiser-Gedächtnisturnier
Die Schachfreunde Rosenheim informiert, dass am Donnerstag, 24. Juli 2025 ab 18.30 Uhr ein gedächtnisturnier im Mailkeller in Rosenheim statt. Einladung folgt in Kürze!

f.) Gebührenordnung
Die Thematik wird andiskutiert und auf der nächsten Vorstandssitzung weiter diskutiert.

Wolfgang Stang bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, den konstruktiven Austausch und wünscht eine gute Heimfahrt und beschließt die Kreisversammlung um 15.10 Uhr.

Das Protokoll wurde erstellt von

Thomas Fernandez
2025-06-07